Der Gemeindebrief Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen



Inhaltsverzeichnis

Winter 2022/2023



Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden! (Lk 2,14)

Andacht	_
<u>Einladungen</u>	
Adventszauber6	
Seniorenadventsfeier	
Offene Kirche im Advent	
Krippenspiel	
Weihnachten und Silvester	
Allianzgebetswoche	
LightNight Februar	
Gottesdienst am Valentinstag	
Gemeinde aktuell	
Jüdische Feste und Feiertage17	,
Neue Katechumenen	
Erntedank 202222	
Silberkonfirmation 202223	
Neues Küsterteam in Oberlemp24	
Pilgern auf dem Jakobsweg26	,
Gottesdienstplan	
Gestern und Heute	
Die Bermoller Kirche34	
<u>Kirchenkreis an Lahn und Dill</u>	
Krippenausstellung36	,
Diakonie Lahn-Dill	,
Landeskirche - Evangelische Kirche im Rheinland	
Landeskirche in Zahlen40)
Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)	
Telefonseelsorge	
Evangelische Jugend46	j
Kinderseite)
Amtshandlungen51	
Regelmäßige Veranstaltungen	
Informationen - Anschriften - Veranstaltungsorte 57	,
Ansprechpartner 58	,
Kirche im Internet 59)

Seite

Liebe Gemeinde!

"Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!", so singen es die Engel in der Weihnachtsgeschichte den Hirten ins Ohr und ins Herz. Und die machen sich sogleich auf, um das Kind in der Krippe zu suchen.



"Friede auf Erden", hat es das in den letzten 2000 Jahren jemals gegeben? In diesem Jahr jedenfalls nicht! Ist dieses "Friede auf Erden" mehr als nur ein frommer Weihnachtswunsch?

Gott fängt ganz unten an – damals in Bethlehem und immer wieder. Das ist die Botschaft des Weihnachtsevangeliums.

Das Bild auf der Titelseite erinnert daran: Ganz unten am Boden liegt das Kind, dessen Geburt wir zu Weihnachten feiern. Ganz unten ist Gott!

Der "Herr der Heerscharen", wie er in der Bibel häufig genannt wird, der Schöpfer des Himmels und der Erde, ist nicht in irgendeinem fernen Himmel geblieben. Er ist in seinem Sohn Jesus Christus Mensch geworden. Auf dem Bild kann man ´s sehen: Maria kniet nieder vor diesem Kind, ihrem Kind und Gottes Kind. Josef, den Kopf leicht gebeugt, steht ganz in sich versunken vor dem Wunder, das da geschehen ist. Und über den Dreien leuchtet das Licht Gottes. Gott fängt ganz unten an.

Der "Friede auf Erden" fängt ganz unten an, bei dir und bei mir.

Der Friede fängt in deinem Herzen an, wenn du mehr und mehr lernst Gott zu glauben, der sagt: "Für euch und diese alte Erde bin ich Mensch geworden. So unendlich wichtig seid ihr mir.

Ob ihr's wisst oder nicht: Ihr seid nicht alleine!"

Es kann Kämpfe kosten, bis diese Gewissheit ganz tief in deinem Herzen Wurzeln geschlagen hat. Aber die Frucht dieser Gewissheit ist Friede. Du kannst mehr und mehr sagen: "Es mag schwer sein oder leicht. Es ist am Ende gut so, wie es ist. Wenn Gott Mensch geworden ist, mitten unter uns, dann lohnt es sich auf dieser Erde zu leben und zu lieben, zu arbeiten und zu kämpfen."

"Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!"

Der Friede fängt in deinem Herzen an.
Aber er bleibt nicht in deinem Herzen verschlossen.
Er wird einströmen in deine Beziehungen. Er wird Einfluss haben auf das Verhältnis zu deinem Partner, zu deiner Familie, zu deinen Nachbarn, zu deinen Freunden und deinen Feinden. Wenn in meinem Herzen etwas in Bewegung kommt, dann kommt auch in der kleinen Welt um mich herum etwas in Bewegung: Du strahlst Frieden aus.

Schau dir das Bild an:

Das Kind leuchtet! Maria und Josef leuchten!

"Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!"

Und die große Welt um mich herum?

Hat da der Friede auch eine Chance?

Der Schmerz bleibt: In der großen Welt ist oft so wenig zu sehen von dem Frieden, der uns im Weihnachtsevangelium versprochen wird. Die gute Nachricht ist: Gott ist noch nicht fertig mit uns und dieser Welt. Da kommt noch was!

Immer wieder singen wir es im Gottesdienst: "Frieden gabst du schon. Frieden muss noch werden, Wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden. Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen. Die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn."

"Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden!"

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2023!

Euer Pfarrer Holger Zírk





Samstag, 26. Nov. 2022, ab 17:00 Uhr in Oberlemp vor dem DGH

Kulinarische Köstlichkeiten, Glühwein, Punsch und weitere Getränkespezialitäten.

Ab 16:30 Uhr weihnachtliche Einstimmung in der Kirche

Adventliche musikalische Aufführungen



Ab 19:30 Uhr kommt der Nikolaus

Veranstalter: Feuerwehrverein Oberlemp Kontakt: Kevin Ferber Mobil: 0151-59159266 www.ffw-oberlemp-bermoll.de Schirmherr: Ortsbeirat Oberlemp

Herzliche Einladung zur Seniorenadventsfeier 2022!

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder gemeinsam mit einem Gottesdienst und anschließendem Kaffeetrinken die Adventszeit eröffnen.

> Wir laden herzlich ein ins DGH Altenkirchen am 1. Advent, dem 27. November, um 14.00 Uhr.

Kleine Geschichten, Gedichte usw. sind wie immer herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf euch!

7



"Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!"

(Ps 24,7)

Offene Kirche im Advent

Besinnliches, Tee, Gespräche, Musik

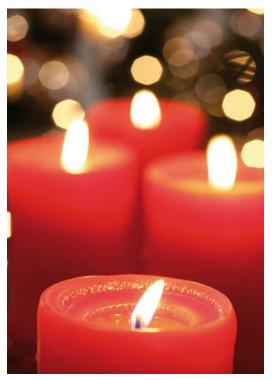


Kirche Oberlemp

Samstag, 3.12.2022, um 17.00 Uhr



Freitag, 16.12.2022, um 18.00 Uhr



175 Jahre **Evangelische Kirche** Bermoll

11. Dezember 2022, 3. Advent, 14.00 Uhr Festgottesdienst

Dieses besondere Jubiläum wird vom Kirchenchor Oberlemp musikalisch begleitet.

Anschließend werden wir im DGH bei Kaffee und Kuchen einiges über die Historie unserer Kirche erfahren.

Sie war und ist seit 1847 ein Mittelpunkt und Wahrzeichen des Ortes und hat viele Menschen an wichtigen Stationen ihres Lebens, ob glücklich oder traurig, begleitet.





* Krippenspiel



Ein Stern hat in der Weihnachtsgeschichte eine besondere Bedeutung.

Er zeigt den drei Weisen den Weg zu Jesus, er macht Licht in einer dunklen Nacht.



Die Aufführung findet am 18. Dezember 2022. dem 4. Advent, um 17.00 Uhr in der Kirche Altenkirchen statt.



Wir proben im Gemeindehaus in Altenkirchen. Es können jedoch gerne Kinder aus anderen Orten dazu kommen.

Die Proben finden donnerstags von 15.00 bis 16.00 Uhr statt.

Über eine vorherige Anmeldung würde ich mich zwecks Planung des Stücks sehr freuen.

Anmeldung bei Mirelle Müller Mirelle mueller@ekir.de 01605512347



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an Heiligabend

Altenkirchen:

16.30 Uhr in der Kirche

Mudersbach:

16.30 Uhr im Hof vom Backhaus

Ahrdt:

17.30 Uhr Dorfplatz vor dem DGH

Bermoll:

17.30 Uhr in der Kirche

Oberlemp:

17.30 Uhr in der Kirche

Bellersdorf:

18.30 Uhr in der Kirche

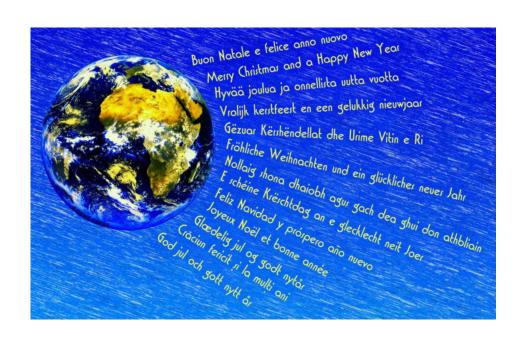
2. Weihnachtsfeiertag, 26. 12. 2022

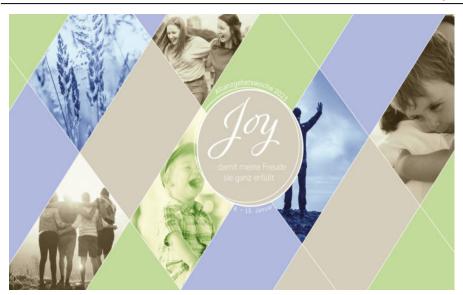
10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst

in Oberlemp

Silvestergottesdienste, 31. 12. 2022

16.30 Uhr in Oberlemp mit Abendmahl
18.00 Uhr in Altenkirchen mit Abendmahl





Allianzgebetswoche 2023

Joy - «damit meine Freude sie ganz erfüllt»

Sonntag, 8. Januar 2023

10.00 Uhr Evangelische Kirche Bermoll

Freude an der Schöpfung

Bibelvers: Und doch hat er sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt. (Apostelgeschichte 14,17)

Montag, 9. Januar 2023

19.30 Uhr FeG Altenkirchen

Freude an Jesus Christus

Bibelvers: In dem Augenblick, als ich deinen Gruss hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Glücklich bist du zu preisen, weil du geglaubt hast; denn was der Herr dir sagen liess, wird sich erfüllen. (Lukas 1,44-45; NGÜ)

Dienstag, 10. Januar 2023 19.30 Uhr FeG Altenkirchen

Freude als Frucht des Heiligen Geistes

Bibelvers: Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut, Keuschheit. (Galater 5,22)

Mittwoch, 11. Januar 2023 19.30 Uhr FeG Altenkirchen

Zur Freude geschaffen

Bibelvers: Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! (Philipper 4,4)

Donnerstag, 12. Januar 2023 19.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Oberlemp

Freude im Miteinander

Bibelvers: Einmütig und mit grosser Treue kamen sie Tag für Tag im Tempel zusammen. Ausserdem trafen sie sich täglich in ihren Häusern, um miteinander zu essen und das Mahl des Herrn zu feiern, und ihre Zusammenkünfte waren von überschwänglicher Freude und aufrichtiger Herzlichkeit geprägt. Sie priesen Gott bei allem, was sie taten. (Apostelgeschichte 2,46-47a; NGÜ)

Freitag, 13. Januar 2023 19.30 Uhr Ev. Gemeindehaus Oberlemp

Freude über die Erlösung

Bibelvers: So, sage ich euch, ist Freude vor den Engeln Gottes über einen einzigen Sünder, der Busse tut. (Lukas 15,10)

Samstag, 14. Januar 2023 18.00 Uhr Ev. Gemeindehaus Altenkirchen

Freude im Leid

Bibelvers: Aber Gott hat den Leib zusammengefügt und dem geringeren Glied höhere Ehre gegeben, auf dass im Leib keine Spaltung sei, sondern die Glieder einträchtig füreinander sorgen. Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit. (1. Korinther 12,24-26)

Es ist wieder Zeit für



Am Sonntag, dem 5. Februar 2023, wollen wir wieder **Light Night** feiern.

Ab **18.00 Uhr** geht es in der Kirche in **Altenkirchen** los.

Mit musikalischer Begleitung werden unsere Konfirmanden und ehrenamtlichen Jugendlichen das **Thema Neuanfang** bedenken.

Seid gespannt und kommt vorbei!

Eure Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Valentinstag, Samstag, 11. Februar 2023, um 18.00 Uhr in der Kirche Altenkirchen

Ein Gottesdienst bei dem – wie soll es anders sein – die Liebe im Mittelpunkt stehen wird.

Herzlich eingeladen sind Verliebte jeden Alters, Paare, Familien, aber natürlich darf man auch alleine kommen.

Zusammen ist man weniger allein. Frisch Verliebte sind ebenso wie langjährig Verheiratete eingeladen, über das Schenken von den üblichen Blumen hinaus, ihre Beziehung in den Blick zu nehmen und sie unter den Segen Gottes zu stellen. Auch Menschen, die alleine leben oder auf der Suche nach einem Partner sind, können sich unter den Segen Gottes stellen und ihr Anliegen vor Gott bringen.



Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es, wenn es die Wetterlage zulässt, ein Zusammensein bei Feuerschein, Getränken und Snacks auf der Kirchwiese.

Jüdische Feste und Feiertage

Teil 1: Was der "Gute Rutsch!" und der "Sündenbock" mit dem Judentum zu tun haben

Betrachtet man einen interreligiösen Kalender, so sieht man auf den ersten Blick, dass Juden und Christen weitaus die meisten Feiertage aufweisen. Aber was und wie feiern unsere jüdischen Geschwister denn genau? Dieser Frage möchte ich in den nächsten Ausgaben unseres Gemeindebriefes nachgehen.



Gemeinsam haben Juden und Christen die 7-Tage-Woche, wobei Juden den 7. Tag (Sabbat, vgl. 2. Mose 20:10), Christen den 1. Tag (Sonntag, als Gedenktag der Auferstehung Jesu, vgl. Markus 16:1-2) feiern. Weiterhin kennen beide besondere Feste im Jahreslauf. Die Feste des heutigen Judentums knüpfen wie auch die christlichen Feste oftmals an die Feste der alttestamentlichen Zeit an. Sie rufen das Handeln Gottes in entscheidenden Ereignissen der Geschichte des Volkes Gottes in Erinnerung.

Die jüdische Zeitrechnung geht aus von der Erschaffung der Welt, die auf das Jahr 3760 bzw. 3761 vor der christlichen Zeitrechnung angesetzt wird (2022/23 n. Chr. = 5783 nach jüdischer Zeitrechnung).

Das jüdische Jahr beginnt im Herbst, nach Beendigung der landwirtschaftlichen Erntearbeiten. Termine des jüdischen Jahres und des Kalenderjahres entsprechen sich auch deswegen nicht, weil es in Monate von abwechselnd 29 bzw. 30 Tagen eingeteilt wird und deshalb nur 354 Tage hat; es wird mittels Einschaltung von Schaltmonaten an das Sonnenjahr angepasst. Von daher verschieben sich die Termine der Feste gegenüber denen des Kalenderjahres um mehrere Wochen, wie wir es vom christlichen Osterfest kennen.

Bereits in biblischer Zeit wurden die drei "Wallfahrtsfeste" (Passa, Wochenfest und Laubhüttenfest sowie Neujahrstag und Versöhnungstag) begangen (2. Mose 23: 14-17; 3. Mose 23; 5. Mose 16).

Neujahr (hebräisch Rosch ha-Schana)

Der hebräische Monat Tischri (September/Oktober) ist der Monat der hohen Festtage und beginnt mit dem Neujahrsfest, das zwei Tage gefeiert wird. Charakteristisch sind die teils schmetternden, teils langgezogenen Töne des Schofar (Widderhorn) in Erinnerung an den Widder, der an Isaaks Stelle von Abraham geopfert wurde. Das Fest gilt als "Tag der Musterung aller Menschen" vor dem gerechten und barmherzigen Schöpfer.

Rosch ha-Schana bedeutet "Kopf des Jahres, Anfang des Jahres" und man wünscht sich "Schana tova" (Ein gutes Jahr!) oder auch "Schana tova u'metuka" (Ein gutes und süßes Jahr!), wobei man symbolisch ein Apfelstück in Honig taucht und verzehrt. Ein weiterer Wunsch lautet sinngemäß: "Mögest du ins Buch des Lebens eingeschrieben sein!"

An Rosch ha-Schana sollen sich die Menschen über Gottes Erbarmen freuen. Wie auch bei anderen Festen gehören dazu: Kleidung, Waschen, Haareschneiden, innere Vorbereitung und festliche Mahlzeiten.

Übrigens gibt es zahllose Wörter, die wir täglich benutzen, ohne uns ihrer hebräischen bzw. jiddischen Herkunft bewusst zu sein. Während sich Juden in Deutschland am Neujahrsabend einen guten "Rosch" (Anfang/Kopf) wünschten, wurde bei uns ein "guter Rutsch" daraus! Insbesondere im 15. Jahrhundert sind solche ursprünglich hebräischen Wörter auf vielen Umwegen ins Neuhochdeutsche gelangt.

Versöhnungstag (hebräisch Jom Kippur)

Jom Kippur findet am 10. Tischri statt (3. Mose 16). Es ist der für Juden höchste und persönlichste Feiertag, dessen Anspruch sich kaum jemand völlig zu entziehen vermag. Er wird als Fasttag mit großem Ernst begangen; viele Beter tragen bei dem den ganzen Tag über andauernden Gottesdienst ihre weißen Sterbegewänder.

In biblischer Zeit war dies der einzige Tag im Jahr, an dem der Hohepriester das Allerheiligste des Tempels betreten durfte, um es mit Opferblut zu besprengen. In einer weiteren Zeremonie wurden die Sünden des Volkes symbolisch einem Bock aufgeladen, der dann als "Sündenbock" in die Wüste geschickt wurde (3. Mose 16: 21-22). Seit der Zerstörung des Tempels ist all dies nicht mehr möglich. Der Sinn der Sühne für begangene Sünden blieb dem Jom Kippur jedoch erhalten. Deswegen nimmt das gemeinsame Sündenbekenntnis vor Gott im Gottesdienst großen Raum ein. Allerdings geht diesem stets die private Wiedergutmachung und Bitte um Verzeihung unter seinen Mitmenschen voraus.

Das "Kol Nidre", ein Gebet um Auflösung von unerfüllbaren religiösen Gelübden, ist ein für den Versöhnungstag charakteristischer Gesang, der aufgrund seiner ergreifenden Melodie weit über das Judentum hinaus bekannt ist. Von dem zu Rosch ha-Schana, den zehn Bußtagen und zu Jom Kippur gesprochenen Gebet "Awinu Malkenu" (Unser Vater, unser König) gibt es eine wunderschöne von Barbra Streisand gesungene Version, die man auf YouTube findet. Dieses Gebet zählt zu den wichtigsten im Judentum: "Unser Vater, unser König, sei uns gnädig und erhöre uns, auch wenn wir keine guten Taten aufweisen können! Erweise uns Gnade und Güte, hilf uns!"

Birgit Willershäuser (Fortsetzung folgt)

Unsere neuen Katechumenen



Dabei sind:

Altenkirchen: Amelie Fischer, Alina Lorsbach

Bechlingen: Denise Hannig, Noah Joel Henß, Thor-Finn Klotz

Bellersdorf: Finn Rutsch, Mattis Kistler

Bermoll: Santana Schäfer

Mudersbach: Maren Link, Jona Rücker, Antonia Lina Simon

Oberlemp: Ben Wallbruch

Am 18. September 2022 stellten sich unsere neuen Katechumenen in der Kirche in Altenkirchen vor.

Alle brachten ihre eigene, persönlich gestaltete Konfikerze mit, die nun in den unterschiedlichen Kirchen aufgestellt werden.

Gemeinsam gestalteten sie den Gottesdienst, mit dem sie offiziell ihre Konfirmandenzeit begannen.



Erntedankfest 2022

Lobe den Herrn meine Seele und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

(Ps 103,2)



Silberkonfirmation 2022

Das Gedächtnis ihrer Konfirmation in 1997 feierten am 9. Oktober:



Hinten von links: Jan Daniel Hartmann, Oliver Paul, Sebastian Dominik Werner, Pfr. Holger Zirk, Patrick Schmidt, Jessica Fischer.

Vorne: Anne Katrin Lex, Nadine Junck, Isabell Bauch, Stefanie Schützeneder, Karin Rösner.

Unser neues ehrenamtliches Küsterteam aus Oberlemp in Aktion











Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Auf dem Jakobsweg von Marburg über Siegen nach Köln

4B Teilstrecke Freudenberg – Crottorf 7 km 5A Teilstrecke Crottorf – Denklingen 12 km

Pünktlich startete der Bus am 8. Oktober mit Herbert Michalowski und acht Pilgerinnen und Pilgern nach Freudenberg. Leider konnte die Hauptperson, unser "Pänner", nicht teilnehmen.





Am Ziel der letzten Wanderung auf dem Jakobsweg begannen wir diese Etappe.



Fotos oben: von unterwegs.



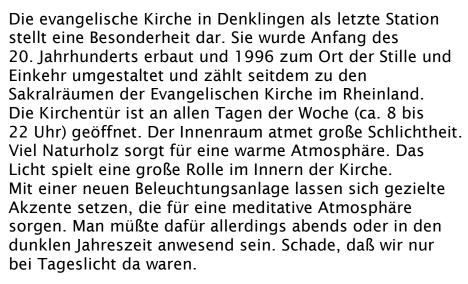




Zu Beginn gab es den ersten Anstieg zum
Warmwerden auf dem Weg
nach Friesenhagen.
In der dortigen
katholischen Kirche wurden
wir schon erwartet und
erfuhren sehr interessante
Details aus der
Vergangenheit der dem
Heiligen Sebastian
geweihten Kirche.

Auf einem Prozessionsweg mit sieben Bildstöcken, die Szenen aus der Kreuztragung Jesu zeigen, erreichten wir Schloß Crottorf. Die Wasserburg liegt inmitten eines großen Teiches im Tal des Wildenburger Baches. Vom Schloß aus muß der Pilgerweg einen letzten Anstieg überwinden und man überschreitet die Grenze zwischen Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen.

Fotos: Kirche Friesenhagen





Fotos beidseitig: Kirche Denklingen

27

Gottes dienstplan







Am Abend erreichten wir alle wieder wohlbehalten Altenkirchen. Im Mai 2023 werden wir die nächste Etappe auf dem Pilgerweg in Angriff nehmen.

> Text: Jürgen Rutsch Fotos: Myrjam Müller

•			
	Altenkirchen	Ahrdt	Mudersbach
Sa, 19.11. Gedenken der Verstorbenen			18.00 - Zirk mit Abendmahl
So, 20.11. Gedenken der Verstorbenen	10.30 - Zirk mit Abendmahl	9.15 - Zirk mit Abendmahl	
Sa, 26.11.			
So, 27.11. 1. Advent	14.00 Uhr Adventsfeier im DGH Altenkirchen für alle Dörfer (siehe Seite 7)		
Sa, 03.12.	18.00 Uhr - Zirk		
So, 04.12. 2. Advent		10.30 Uhr - Zirk	9.15 Uhr - Zirk
Sa, 10.12.			
So, 11.12. 3. Advent			
So, 18.12. 4. Advent	17.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel Kirche Altenkirchen - Müller (siehe Seite 10)		
Sa, 24.12. Heiligabend (siehe Seite 11)	16.30 Uhr - Zirk Kirche	17.30 Uhr - Siering vor dem DGH	16.30 Uh r - Siering Hof Backhaus
Mo, 26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr - Zirk Musikalischer Gottesdienst Kirche Oberlemp (siehe Seite 12)		
Sa, 31.12. Silvester	18.00 Uhr in Altenkirchen - Zirk mit Abendmahl (siehe Seite 12)		

	<u> </u>			
Bellersdorf	Bermoll	Oberlemp		
			Sa, 19.11. Gedenken der Verstorbenen	
			So, 20.11. Gedenken der Verstorbenen	
16.30 Eröffnung Ad	16.30 Eröffnung Adventszauber Kirche Oberlemp (siehe Seite 6)			
14.00 Uhr Advents	14.00 Uhr Adventsfeier im DGH Altenkirchen für alle Dörfer (siehe Seite 7)			
			Sa, 03.12.	
			So, 04.12. 2. Advent	
		18.00 Uhr - Zirk	Sa, 10.12.	
10.30 Uhr - Zirk	14.00 Uhr - Zirk 175 Jahre Kirche Bermoll (siehe Seite 9)		So, 11.12. 3. Advent	
17.00 Uhr F Kirche Alt	So, 18.12. 4. Advent			
18.30 Uhr - Zirk Kirche	17.30 Uhr - Rumpf-Bartat Kirche	17.30 Uhr - Zirk Kirche	Sa, 24.12. Heiligabend (siehe Seite 11)	
10.00 Uhr - Zirk Musikalischer Gottesdienst Kirche Oberlemp (siehe Seite 12)			Mo, 26.12. 2. Weihnachtstag	
16.30 Uhr in Oberlemp - Zirk mit Abendmahl (siehe Seite 12)			Sa. 31.12. Silvester	

Gottes dien stplan

	Altenkirchen	Ahrdt	Mudersbach	
So, 08.01.	10.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst Allianz Gebetswoche Kirche Bermoll - Zirk (siehe Seite 13-15)			
Sa, 14.01.	18.00 Uhr Allianz Gebetsabend im Gemeindehaus Altenkirchen (siehe Seite 13-15)			
So, 15.01.				
Sa, 21.01.		18.00 Uhr- Zirk		
So, 22.01.	9.15 Uhr - Zirk		10.30 Uhr- Zirk	
Sa, 28.01.				
So, 29.01.				
So, 05.02.	18.00 Uhr LightNight Altenkirchen - Müller, Zirk u. Team (siehe Seite 15)			
Sa, 11.02.	18.00 Uhr Gottesdienst zum Valentinstag - Rumpf-Bartat (siehe Seite 16)			
Sa, 18.02.				
So, 19.02.				
Sa, 25.02.			18.00 Uhr - Zirk mit Abendmahl	
So, 26.02.	10.30 Uhr - Zirk mit Abendmahl	9.15 Uhr - Zirk mit Abendmahl		
Sa, 04.03.	Kreuzweg von Mudersbach nach Ahrdt - 15.00 Uhr Andacht in Mudersbach, ca. 16.00 Uhr Andacht in Ahrdt			
So, 05.03.				
Benötigen Sie eine Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst?				

Benötigen Sie eine Mittahrgelegenheit zum Gottesdienst?

Bellersdorf	Bermoll	Oberlemp	
10.00 Uhr Eröffn Kirche B	So, 08.01.		
18.0 im Gemeindeh	Sa, 14.01.		
9.15 Uhr - Stübiger		10.30 Uhr - Stübiger	So, 15.01.
			Sa, 21.01.
			So, 22.01.
		18.00 Uhr - Zirk	Sa, 28.01.
10.30 Uhr - Zirk	9.15 Uhr - Zirk		So, 29.01.
18.00 Uhr LightN	So, 05.02.		
18.00 Uhr Gotte	Sa, 11.02.		
18.00 Uhr - Zirk mit Abendmahl			Sa, 18.02.
	10.30 Uhr - Zirk mit Abendmahl	9.15 Uhr - Zirk mit Abendmahl	So, 19.02.
			Sa, 25.02.
			So, 26.02.
Kreuzwe 15.00 Uhr Andacht in	Sa, 04.03.		
9.15 Uhr - Zirk		So, 05.03.	

Melden Sie sich bitte am Freitagvormittag zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr im Gemeindebüro oder zu einem anderen Zeitpunkt bei Pfr. Zirk, Telefon 06444/300.

Die Bermoller Kirche. VI.

Aus dem Pfarrarchiv. Renovierung der Kirche.

Im Jahre 1936 gab es einen umfangreichen Schriftverkehr zwischen dem Preußischen Staatshochbauamt in Dillenburg, dem Bezirkskonservator in Frankfurt, der Finanz-abteilung beim Evangelischen Konsistorium der Rheinprovinz in Düsseldorf, dem Bermoller Bürgermeister Keßler, dem Reichsminister für die kirchlichen Angelegenheiten in Berlin, dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden, der Superintendentur in Braunfels und der Evangelischen Kirchengemeinde Altenkirchen.

Allein 23 Seiten umfaßte der damalige Schriftverkehr zwischen allen Beteiligten im Zeitraum von 1936 bis 1940. Das Staatshochbauamt stellte im Juni 1936 in einem Brief an die Evang, Landeskirche Hessen-Nassau, Landeskirchenkanzlei in Wiesbaden, folgendes fest: "Die Kirche befindet sich infolge eines schadhaften Daches in sehr bedrohlichem Zustand. Erschwert wird die Angelegenheit noch dadurch, daß die Gemeinde nur 150 Personen groß ist. Im Jahre 1935 ist ein Teil des Daches neu gedeckt, aber die andere Hälfte ist überaus schadhaft, so daß der Deckenputz in großen Flächen herabfällt. Hier ist Abhilfe sofort geboten. Ich habe den Bürgermeister gebeten, sogleich einen Kostenvoranschlag ausarbeiten zu lassen, damit die Mittel von irgendeiner Seite erbeten werden. Die Kirche ist im Innern noch im ersten Anstrich. Die Architektur ist überraschend gut im Geiste Schinkels".

Abschriften gingen an den Bezirkskonservator in Frankfurt und den Bürgermeister in Bermoll.

Am 1. Juli 1936 erstellte das Staatshochbaumt einen Kostenvoranschlag. 150 qm Dachflächen sind abzudecken, mit Pappe zu vernageln, 50 Stck. Dachhaken anzuschlagen, 150 qm Dachflächen mit Langhecker oder Dillschiefer in altdeutscher Art zu decken einschl. Lieferung der feuerverzinkten Nägel: 905,50 RM. 2 Stck. Dachhäuschen wie vorhanden in Eichenholz anzufertigen und aufzustellen (mit Holzklappladen): 140 RM. Dachrinnen, Rinneisen, Abfallrohr. Insgesamt kamen 1300 RM zusammen. Dieser Kostenvoranschlag ging an das evangelische Konsistorium der Rheinprovinz in Düsseldorf mit der Bitte, einen Zuschuß gewähren zu wollen.

Der Text entspricht der Schreibweise der Chronik, Jürgen Rutsch.



Foto: evangelisch-an-lahn-und-dill.de



Krippenausstellung 2022 wird ins Internet verlegt

Die Aktion "Kirche draußen im Advent" und damit die traditionelle Krippenausstellung in Wetzlar ist auch in diesem Jahr von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen. So kann aus Sicherheitsgründen in der Unteren Stadtkirche in der diesjährigen Adventszeit keine Schau präsentiert werden. Die Veranstalterinnen, zu denen Uta Barnikol-Lübeck für die Öffentlichkeitsarbeit sowie Marlene Förster, Marlene Schleicher und Jochen Gessner für die Frauenarbeit des Evangelischen Kirchenkreises an Lahn und Dill gehören, möchten die Ausstellung, die jedes Jahre mehrere tausend Menschen besucht haben, aber nicht ausfallen lassen und wie im vergangenen Jahr die Krippenszenen aus aller Welt ins Internet verlegen. So besteht Gelegenheit, Fotos von eigenen Krippen mit Angabe der Autorenschaft und einem kürzeren oder längeren Text digital an die kreiskirchliche Öffentlichkeitsarbeit zu senden: presse.lahnunddill@ekir.de (Telefon 06441 4009 -15).

Der Text kann die Krippe selbst, ihr Alter und ihre Entstehung beschreiben und/oder, was diese Krippe der Besitzerin oder dem Besitzer persönlich bedeutet. Auch einzelne Krippenfiguren können in Text und Bild vorgestellt werden.

Texte und Fotos postalisch zu schicken, ist ebenfalls möglich: Evangelischer Kirchenkreis an Lahn und Dill, Öffentlichkeitsreferat, Turmstraße 34, 35578 Wetzlar.

Verkaufsangebote über die kreiskirchliche Homepage sind nicht möglich.

Die Krippenszenen werden mit Beginn des ersten Advents (27. November) bis einschließlich Heiligabend in Bild und Text auf der kreiskirchlichen Homepage www.evangelisch-an-lahn-und-dill.de veröffentlicht.

Uta Barnikol-Lübeck





Homepage www.diakonie-lahn-dill.de

Empfang und Zentrale

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar

Telefon: 06441 / 9013-0

E-Mail: <u>info@diakonie-lahn-dill.de</u>

Rechtliche Betreuung

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar Bereichsleitung: Britta Westen Telefon: 06441 / 9013-620 (Zentrale -0) E-Mail: b.westen@diakonie-lahn-dill.de

Beratungsstelle für ältere Menschen u. Angehörige

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar Ansprechpartner: Mischa Spelkus Telefon: 06441/9013-114 (Zentrale -0) E-Mail: m.spelkus@diakonie-lahn-dill.de

Infozentrale Pflege u. Alter, Beratungsstelle Demenz

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar Ansprechpartnerin: Doris Muy (Zentrale -0)

Telefon: 06441 / 9013-113

E-Mail: <u>d.muy@diakonie-lahn-dill.de</u>

Ansprechpartnerin: Anette Stoll

Telefon: 06441 / 9013-113 (Zentrale -0) E-Mail: a.stoll@diakonie-lahn-dill.de

Telefon: 06441 / 9013-641 (Zentrale -0)
E-Mail: s.kaiser-martin@diakonie-lahn-dill.de

Sprachförderprogramm Vorschulkinder "HIPPY"

Anschrift: Blasbacher Str. 12, 35586 Wetzlar Ansprechpartnerin: Stefanie Hellmer-Schäfer Telefon: 06441 / 9013-640 (Zentrale -0)

E-Mail: <u>s.hellmer-schaefer@diakonie-lahn-dill.de</u>

Allgemeine Lebensberatung

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar Ansprechpartnerin: Lydia Urban

Telefon: 06441 / 9013-136 (Zentrale -0) E-Mail: <u>l.urban@diakonie-lahn-dill.de</u>

Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB)

Anschrift: Obertorstr. 8-12, 35578 Wetzlar Bereichsleitung: Inge Lehrbach-Bähr

Telefon: 06441 / 9013-400

E-Mail: <u>i.lehrbach-baehr@diakonie-lahn-dill.de</u>

Ambulanter Hospizdienst

Anschrift: Langgasse 3, 35576 Wetzlar

Ansprechpartnerin: Sabine Adams / Carola Pfeifer

Telefon: 06441 / 9013-116 (Zentrale -0) E-Mail: s.adams@diakonie-lahn-dill.de c.pfeifer@diakonie-lahn-dill.de

Beratungsstelle für Familien-, Erziehungs-, Ehe u. Lebensfragen

Anschrift: Turmstraße 22, 35578 Wetzlar Bereichsleitung: Stefanie Kloos-Kramer Telefon: 06441 / 9013-650 (Zentrale)

E-Mail: <u>s.kloos-kramer@diakonie-lahn-dill.de</u>

Fachstelle Inklusion u. Innovation

Wolfgang Muy, Telefon: 06441 / 9013-122 E-Mail: w.muy@diakonie-lahn-dill.de

Vorstand: Mathias Rau, Telefon: 06441 / 9013-119

E-Mail: m.rau@diakonie-lahn-dill.de Andreas Henrich, Telefon: 06441 / 9013-150 E-Mail: a.henrich@diakonie-lahn-dill.de

Stand 5/2021

SCHAUKASTEN





Detaillierte Zahlen: www.ekir.de/statistik und www.portal.ekir.de → Themen → Kirchliche Statistik

"Dem Reden Raum geben"

Telefonseelsorge registriert Existenzängste und Hoffnungslosigkeit



©epd-bild/Jens Schulze

Die Telefonseelsorge ist eine vorwiegend ehrenamtlich betriebene Hilfseinrichtung zur telefonischen Beratung von Menschen mit Sorgen, Nöten und Krisen, die in vielen Ländern besteht. Sie dient als Krisendienst unmittelbar der Suizidprävention und ist in den meisten Ländern rund um die Uhr erreichbar.

Seit Monaten bestimmen Existenzängste viele Gespräche bei der **Telefonseelsorge**. "Das bleibt auf einem hohen Level", sagte der Beauftragte für Telefonseelsorge der hannoverschen Landeskirche, Daniel Tietjen, dem Evangelischen Pressedienst (epd). Hintergründe sind der Krieg in der Ukraine sowie Inflation, drohende Rezession, Energie- und Klimakrise. "Was jetzt angesichts der Abgründe immer öfter mitschwingt, ist auch die Angst, die Hoffnung zu verlieren," berichtete Tietjen.

Zwar stehe die Angst vor einem Krieg und speziell vor einem Atomkrieg nicht im Vordergrund der Gespräche, betonte Tietjen, der auch die Telefonseelsorge Elbe-Weser mit Sitz im niedersächsischen Bad Bederkesa leitet. "Aber diese Angst spielt natürlich eine Rolle, sie ist präsent, auch durch die tägliche Berichterstattung in den Medien." Doch egal, um welches Thema es gehe, den Mitarbeitenden der Telefonseelsorge am Hörer sei es zunächst wichtig, die geäußerten Sorgen nicht wegzuwischen, sondern ernst zu nehmen.

Seelsorge geschieht in persönlichen Krisen, in der Konfrontation mit Leid und Tod, in existenziellen Notlagen. An Wendepunkten des Lebens und in schwierigen Situationen sind Seelsorgerinnen und Seelsorger für Menschen da und lassen sie spüren, dass sie nicht alleine sind.

In einem zweiten Schritt könne man schauen, wie sich der Blick ändern lasse, um die Hoffnung nicht zu verlieren, was Kraft gebe und trage, ergänzte Tietjen und betonte: "Wir wollen dem Reden Raum geben. Wenn wir im guten Gespräch bleiben und uns andere Meinungen zumuten, dann ist das auch für unsere Gesellschaft, für unsere Demokratie wichtig."

Ein weiterer hilfreicher Gedanke in diesen Zeiten sei es, die Informationsflut zu reduzieren. "Auch wenn heute zu jeder Uhrzeit ein Nachrichten-Update verfügbar ist, kann ich nur empfehlen, diese bewusster anzugehen", sagte Tietjen. Auch Bewegung wie Spazierengehen könne helfen, um den Kopf freizubekommen und sich nicht den ganzen Tag mit möglichen Sorgen zu beschäftigen.

Zum bundesweiten Netzwerk der Telefonseelsorge gehören 104 Stationen mit mehr als 7.700 Ehrenamtlichen. Neben Gesprächen am Telefon sind auch Kontakte über Chat und Mail möglich. Für die Ratsuchenden entstehen keine Kosten. Die anfallenden Gesprächsgebühren übernimmt die Deutsche Telekom als Partnerin der Telefonseelsorge.

epd-Gespräch: Dieter Sell



TelefonSeelsorge

Die Telefonseelsorge ist **bundesweit** unter den Rufnummern **0800/111-0-111** sowie **0800/111-0-222** rund um die Uhr kostenlos und anonym erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen. Per Mail oder Chat stehen Seelsorgerinnen und Seelsorger unter https://online.telefonseelsorge.de zur Verfügung.

Mittwochs in der Zeit von 17 bis 21 Uhr können Interessierte die russischsprachige Telefonseelsorge Doweria unter der Rufnummer 0511/123588-97 zum Ortstarif erreichen.

www.telefonseelsorge.de



TERMINE, TERMINE

lungschar



Altenkirchen: Donnerstag 16.00 bis 17.30 Uhr in der

Alten Schule Altenkirchen, bzw. soweit möglich auf der Wiese um die Kirche.

Oberlemp: Montag 16:00 bis17:30 Uhr im und

um das Gemeindehaus Oberlemp,

Wegscheide 8.

Bellersdorf: Freitag 15:00 Uhr in Bellersdorf.

Im Gemeinderaum unter der Kirche.

Hinweis: Bitte achtet darauf, dass die Kinder dem

> Wetter entsprechend gekleidet sind. Siehe Allgemeine Informationen.

Über mögliche Änderungen wird per Whatsapp und Aushang informiert.

Kindergottesdienst (KiGo)



Die nächsten Termine sind:

10 bis 11:30 Uhr 17.12.2022

14.01.2023 10 bis 11:30 Uhr

Termin für Februar wird rechtzeitig bekannt gegeben.

leweils im ev. Gemeindehaus Altenkirchen.

Krippenspiel

Dieses Jahr findet das Krippenspiel am 18.12.2022, dem 4. Advent, statt. Die Proben beginnen nach den Herbstferien. Termine der Proben werden noch abgesprochen und allen Teilnehmern mitgeteilt. Wer dabei sein möchte meldet sich bitte unter 0160 5512347 an.

Bastelprojekt für Jugendliche

Samstag, den 26.11.2022, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Oberlemp. Mit Birgit Frankiewicz, Antje Wientjens und Mirelle Müller.

Ihr wollt informiert bleiben?

Wenn ihr zu wichtigen Themen der Jugendarbeit informiert sein wollt, wie z. B. ein besonderes Projekt an dem eure Kinder möglicherweise teilnehmen wollen (Krippenspiel etc.) oder wenn, wie durch den Lockdown, längerfristig Veranstaltungen ausfallen müssen, sich Hygienevorschriften noch verändern o.ä. meldet euch bei mir. Ich nehme euch gerne in den Verteiler auf.

Wer Interesse hat meldet sich bitte unter:

Whatsapp: 01605512347

oder E-Mail: mirelle.mueller@gmx.de

Es freut sich auf ein Wiedersehen eure Gemeindepädagogin Mirelle Müller

Krippenspielgottesdienst

Wir wollen dieses Jahr unser Krippenspiel wieder live vorspielen.

Dazu laden wir herzlich ein am 4. Advent, dem 18. Dezember 2022, um 17 00 Uhr in die Kirche Altenkirchen

> Die Kinder und unser Team freuen sich auf euch







Bastelzeit für Jugendliche

Bald ist Weihnachten und es beginnt die Suche nach dem richtigen Geschenk und der richtigen Verpackung.

Birgit Frankiewicz möchte mit unserem Team allen interessierten Jugendlichen zeigen, wie man schöne Schachteln und Kästchen für die perfekte Verpackung selbst herstellen kann.



Dazu treffen wir uns am Samstag, dem 26. November 2022, ab 15.00 Uhr im Gemeindehaus Oberlemp.

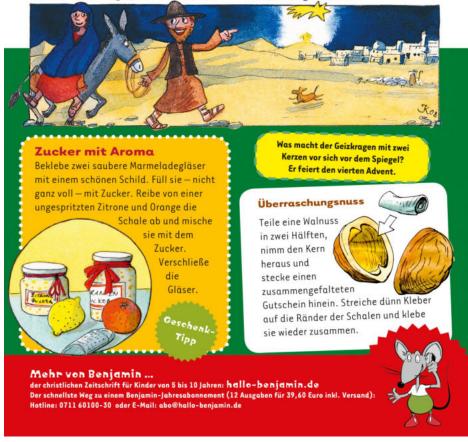
> Anmeldung bitte bei Mirelle Müller, Telefon 01605512347



Unerwartete Reise

Maria ist eine junge Frau aus Nazareth. Sie ist verlobt mit Josef, einem Zimmermann. Eines Tages erscheint ein Engel im Zimmer: "Hab keine Angst. Du wirst Gottes Sohn zur Welt bringen. Er wird ein König sein." Maria wird schwanger, und sie denkt oft

an die Worte des Engels. Doch bald kommt die nächste Überraschung: Sie müssen nach Bethlehem wegen der Volkszählung. Es ist eine beschwerliche Reise. Über Bethlehem steht ein großer Stern, und Maria spürt: Ihr Kind wird eine besondere Überraschung für die Welt.



August bis November 2022

Hinweis zum letzten Gemeindebrief:

Es ist uns im Nachruf ein Fehler unterlaufen. Arno Willershäuser verstarb am 11.07.22(!)



Harry Willy Freter aus Sinn starb am 19.08.22 im Alter von 82 Jahren und wurde am 7.09.22 im Friedwald Herborn von Pfr. Zirk bestattet. Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. Jes 42,3



Rainer Conrad aus Bellersdorf starb am 25.08.22 im Alter von 72 Jahren und wurde am 2.09.22 in Bellersdorf von Pfr. Zirk bestattet. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Kor 13,13



Ewald Rücker aus Mudersbach starb am 4.9.22 im Alter von 94 Jahren und wurde am 8.9.22 in Mudersbach durch Pfarrer Zirk bestattet.

"Und Abraham verschied und starb in einem guten Alter, als er alt und lebenssatt war." 1 Mose 25, 8



Friedrich Koch aus Mudersbach starb am 30.09.22 im Alter von 81 Jahren und wurde am 14.09.22 in Mudersbach von Pfr. Zirk bestattet. Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. Ps103, 2



Ewald Schumann aus Altenkirchen starb am 30.09.22 im Alter von 88 Jahren und wurde am 15.10.22 in Altenkirchen von Pfr. Zirk bestattet.

Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an. 1. Sam 16,7



Jürgen Beitler aus Altenkirchen starb am 3.10.22 im Alter von 66 Jahren und wurde am 19.10.22 in Altenkirchen von Pfr. Zirk bestattet. Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Mt 27,46

Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Lk 23,46



Irmgard Köpge aus Altenkirchen starb am 25.10.22 im Alter von 92 Jahren und wurde am 4.11.22 in Altenkirchen von Pfr. Zirk bestattet. Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Ps 23, 1)



Helga Schaub aus Altenkirchen starb am 30.10.22 im Alter von 80 Jahren und wurde am 11.11.22 in Altenkirchen von Pfr. Zirk bestattet. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; Du bist mein! (Jes 43, 1)



Nick Jordan wurde am 23.10.22 in der Ev. Kirche Mudersbach von Margit Siering getauft. Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps 91, 11



Jette Baumgart wurde am 5.11.22 in der Ev. Kirche Oberlemp von Pfr. Zirk getauft. Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps 91, 11



Lukas und Sara Benner, geb. Roller, aus Altenkirchen wurden am 3.09.22 in der Ev. Kirche Altenkirchen von Pfr. Zirk getraut. Liebe ist stark wie der Tod und Leidenschaft unwiderstehlich wie das Totenreich. Ihre Glut ist feurig und eine gewaltige Flamme. Viele Wasser können die Liebe nicht auslöschen noch die Ströme sie ertränken. Hoh 8,6-7



Jan und Klara Otto, geb. John, aus Wabern wurden am 3.09.22 in der Ev. Kirche Altenkirchen von Pfr. Zirk getraut.

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Rut 1,16

"Gesegnete Mahlzeit"

Jeden Mittwoch um 12.00 Uhr in Altenkirchen

Wir laden herzlich ein am gemeinsamen Mittagessen "Gesegnete Mahlzeit" teilzunehmen.

Wir treffen uns

jeden Mittwoch um 12.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Altenkirchen.

Ein Team engagierter Mitarbeiterinnen bereitet alles vor.

Die Kosten des Mittagessens (ca. € 8,50) werden auf Spendenbasis erhoben – gebt was Ihr könnt.

Jede und Jeder ist herzlich eingeladen.

NEU: Geschenkgutscheine erhältlich bei Gerhild Lotz, Telefon 06444/1299

Gemeindecafé Altenkirchen "Kaffeeklatsch" im Gemeindehaus Altenkirchen

Eingeladen sind alle, die Lust haben, in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen zusammen zu sitzen und zu plaudern (ein Unkostenbeitrag wird nicht erhoben).

Freitag, den 9. Dezember 2022, von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr.

Die nächsten Termine sind auch jeweils freitags, am 6. Januar, 3. Februar und am 3. März 2023, auch wieder ab 15.00 Uhr.



In Altenkirchen

Mittwoch, 12.00 Uhr Gesegnete Mahlzeit

Gerhild Lotz, 06444/1299

Freitag 14.30 Uhr

(i. d. R. jeden 1. Freitag

im Monat)

Gemeindecafé "Kaffeeklatsch"

Christel Koch, 06444/8210

In Oberlemp

Montag, 19.00 Uhr **Posaunenchor**

Anka Schupp, 06446/9229479

Mittwoch, 19.00 Uhr

vierzehntägig

Bibelgesprächskreis

Pfarrer Holger Zirk

06444/300

Donnerstag, 20.00 Uhr

Manfred Leidecker

06440/1243

Kirchenchor

Donnerstag, 18.00-19.00 Uhr

bzw. ein Samstag im Monat

10.00-15.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Pfarrer Holger Zirk

06444/300

In Bellersdorf

Dienstag, 14.30 Uhr

monatlich

Frauenkreis

Inge Schütz, 06444/8074

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Ansprechpartnerin und Ansprechpartner.

Ansprechpartner

Veranstaltungsorte und Anschriften in unserer Kirchengemeinde

Kirche Altenkirchen. Offenbacher Straße 2 Gemeindehaus und -büro Altenkirchen, Pfarrgasse 1

(hinteres Haus)

Pfarrhaus Altenkirchen Pfarrgasse 1 (vorderes Haus) Gottesdienstraum im DGH in Ahrdt, Vogelsang 2

Kirche **Oberlemp**, Lindenstraße 6

Gemeindehaus Oberlemp, Wegscheide 8

Kirche Bermoll. Hohensolmser Straße 15 Kirche mit Gruppenraum Bellersdorf, Hainstraße 1

Kirche Mudersbach Aartalstraße 24



Das **Gemeindebüro** ist besetzt: dienstags von 16.00-18.00 Uhr

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

und freitags von 10.00-12.00 Uhr.

Tel: 06444/300, Christine Loos-Neumann.

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Altenkirchen, Pfarrgasse 1, 35644 Hohenahr, Tel.: 06444/300, holger.zirk@ekir.de

Redaktion:

Öffentlichkeitsausschuss: Christiane Genz, Jürgen Rutsch, Christina Rumpf-Bartat, Margit Siering, Birgit Willershäuser, Daniela Franz, Holger Zirk, u.a.

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktionsschluss für die Frühjahrsausgabe: 31. Januar 2023

Pfarrer Holger Zirk, 06444/300, holger.zirk@ekir.de Pfarrgasse 1, 35644 Hohenahr-Altenkirchen

Gemeindepädagogin:

Beerdigungsläuten in Altenkirchen:

Anni Schupp, 06444/1223

Mirelle Müller 016055/12347

mirelle.mueller@ekir.de

Beerdigungsläuten in Mudersbach: Marina Schäfer, 06444/8287

Beerdigungsläuten in Bermoll: Anneliese Gerhard, 06446/2728 Beerdigungsläuten für Oberlemp.

Bellersdorf, Ahrdt: Die jeweiligen

Küsterinnen sind zuständig.

Küsterinnen:

Christina Rumpf-Bartat, Altenkirchen (für ehrenamtl. Team)

06444/8226

Brunhilde Rink. Ahrdt

06444/8734

Maria Scheibe, Oberlemp

(für ehrenamtl. Team) 06440/7114

Linda Bartat. Bermoll 06444/8226

Gabi Hohmann. Mudersbach (für ehrenamtl. Team)

06444/921452

Marion Brehmer. Bellersdorf

06444/922725

Gemeindehaus Oberlemp: Nelli Schmidt, 06440/921887

Mitalieder des Presbyteriums:

Anette Benner, Altenkirchen

06444/922626

Maria Scheibe. Oberlemp

06440/7114

Anneliese Gerhard, Bermoll

06446/2728

Reiner Schmitt, Altenkirchen

06444/8153

Maria Krenig, Ahrdt

06444/1835

Margit Siering, (stellv. Vors.) Mudersbach 06444/1017

Gerhild Lotz, Altenkirchen

06444/1299

Carsten Swoboda, Oberlemp

06440/468

Myrjam Müller, Ahrdt 06444/922367

Antie Wientiens, Mudersbach 06444/9319854

Birgit Willershäuser, Bellersdorf

Herbert Michalowski, Bellersdorf 06444/92053

06444/931786

Christina Rumpf-Bartat, Altenkirchen

06444/8226

Pfr. Holger Zirk (Vors.) Altenkirchen 06444/300

58

Ihr findet uns auch auf:



Kirchengemeinde Altenkirchen/Hohenahr



Evangelische Kirchengemeinde Hohenahr Altenkirchen

Unsere Homepage:

www.kirchengemeinde-altenkirchenhohenahr.de

